

# Dampfbad ab Montag wieder in Betrieb

Waldsassener SPD-Ortsverein informiert sich im Kurmittelhaus Sibyllenbad – Modernisierung im Zeitplan

Neualbenreuth/Waldsassen. Etwa 20 Mitglieder des SPD-Ortsvereins aus Waldsassen, darunter auch viele Kandidaten für den Stadtrat, informierten sich kürzlich im Sibyllenbad. Werkleiter Gerhard Geiger berichtete über Historie und aktuelle Entwicklungen des einzigen Heilbades der nördlichen Oberpfalz.

„Wir können heuer auf 25 Jahre medizinische Kompetenz im Sibyllenbad zurückschauen“, so Geiger in einer Pressemitteilung unter Hinweis auf die Anfänge im Pilotprojekt Mairersreuth 1989. Seitdem habe sich das Kurmittelhaus ständig weiterentwickelt und sei heute eine gefragte

Adresse für Gäste aus ganz Deutschland, wenn es um Gesundheitsförderung, Prävention und Wohlfühlen gehe. „Dass wir im Dezember 2012 trotz Modernisierungsmaßnahmen einen neuen Tagesbesucherrekord einstellen konnten zeigt die Akzeptanz des Sibyllenbades bei den Gästen“, so der Chef des Kurmittelhauses nicht ohne Stolz.

Der Sprecher verwies auch auf den volkswirtschaftlichen Beitrag seines Hauses. Alleine in Neualbenreuth sei es zu einer deutlichen Erhöhung der Übernachtungszahlen auf bis zu 105 000 im Jahr gekommen. Jährliche trage der Betrieb des staatlich aner-

kannten Kurmittelhauses zu einem volkswirtschaftlichen Plus für die Region von rund fünf Millionen Euro bei. Sowohl mit Übernachtungs- als auch Gastronomiebetrieben der Klosterstadt arbeite das Sibyllenbad eng und vertrauensvoll zusammen.

## 80 Arbeitsplätze

SPD-Stadtrats-Fraktionschef und Bürgermeisterkandidat Johannes Schuster lobte die engagierte Arbeit des gesamten Sibyllenbad-Teams und stellte die über 80 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze sowie die tarifgerechte Entlohnung heraus. Schuster wusste auch von der

guten Zusammenarbeit zwischen Sibyllenbad und dem BVS-Reha-Sportverein der Klosterstadt sowie der Rehaeinrichtung der Klinken Nordoberpfalz AG in Waldsassen zu berichten. Sowohl im Kreistag als auch im Waldsassener Stadtrat hätten sich die Mandatsträger der SPD stets für das Kurmittelhaus stark gemacht, so Schuster weiter. Auch Brigitte Scharf, SPD-Bewerberin um den Landratsposten, hätte als Bezirks- und Kreisrätin immer wieder die infrastrukturelle Bedeutung des Sibyllenbades betont und unterstützt.

Nachdem der Abweisung der Klage gegen den Förderbescheid für das neue Hotel geht Schuster davon aus, dass nunmehr keine weiteren Hindernisse bei der Realisierung des ergänzenden Hotels geschaffen werden und der wichtige Gesundheitstourismus mit dem erweiterten Übernachtungsangebot an der Kurallee neue Impulse erfährt. Beim Rundgang konnten sich die Besucher eindrucksvoll vom Baufortschritt der Modernisierung im laufenden Betrieb überzeugen. Geiger dankte dabei für die gute Unterstützung durch die Mitglieder des Zweckverbandes Sibyllenbad und deren Gremien.

## Bis Ende März

Der Diplom-Kaufmann äußerte sich auch zum aktuellen Terminplan der Bauaktivitäten: Das Dampfbad in der Badehalle soll am 3. Februar wieder in Betrieb gehen, die Baumaßnahmen in der Heilwasserbadelandschaft können wohl Ende März abgeschlossen werden. Bis dahin laufe der Betrieb im Sibyllenbad für die Gäste und Patienten weiter.



Beim Besuch des Kurmittelhauses durch den SPD-Ortsverein Waldsassen unterstrich Bürgermeisterkandidat Johannes Schuster (Zweiter von rechts) die Unterstützung des Sibyllenbades durch die SPD-Stadtratsfraktion. Werkleiter Gerhard Geiger (rechts) führte die Gäste durch die Einrichtung. Bild: hfz